

Der Phönix mit 2 Gesichter

Der Anfang oder das Ende

Von naddymaus

Kapitel 9: Der Kuss der Ernenntnis

Kai war nun schon seit Stunden wieder aufgewacht und fluchtet regelrecht von Tyson und den Anderen aufs Dach. Der Mond dort außen, strahlte in voller Pracht auf den Halbrussen hinunter und lies sein graues Haar im Schein erleuchten. Er wollte seine Ruhe, niemanden sehen. Doch sein alter Russenkumpel wollte es ihn wohlmöglich nicht gönnen. Genau neben hin stellte er eine Flasche ab, dessen Inhalt genau wie Wasser aussah, das aber natürlich es nicht war. Er kannte halt seinen Kumpel ziehmlich gut.

Mit einen undefinierbaren Blick schaute Kai den Wolf an. Der wiederrum nur ein hinterhältiges Lächeln aufgesetzt hatte.

» Na Schatzi, wollen wir über Gefühle reden. « Sprach er sarkastisch und sein Grinsen wurde immer breiter. Das Schatzi am Anfang schmiss Kai allerdings mehr aus der bahn, wie ihn lieb war.

» Was? « Sprach der Phönix verwirrt. Doch anstatt was zu antworten nahm Yuri einen großen Schluck von der Flasche und reichte diese heimtückische Flüssigkeit seinen Freund, der daraufhin auch einen großzügigen Schluck nahm. Ab der dritten Flasche zeigte sie dann endlich ihre berauschende Wirkung und beide begannen nun sich doch zu unterhalten. Man sagt ja auch nicht ohne Grund das Alkohol die Zunge lockert.

» Zeit wann ist er nun wieder da, Kai? « Yuri musste nicht mal den Namen erwähnen, schon wusste der Silberhaarige Bescheid, von wenn die Sprache ist.

» Keine Ahnung ich dachte, du wusstest es besser als ich, da du doch für den Mistkerl gearbeitet hast. « Geschockt weiteten sich Yuris Augen, als er die Anschuldigung hörte.

» Kai ich habe nie für ihn gearbeitet. « Versuchte er noch in einen ruhigen Ton, seinen Kumpel zu erklären, allerdings glaubte ihn Kai kein Wort und stand auf. Kurz schaukelte er ein bisschen und ging dann seinen weg fort ins Haus. Tja der gemeine Alkohol halt.

Yuri ließ sich dies natürlich nicht bieten und düste hinterher zwar auch mit leichten schlenkern, aber er kam hinter. Er griff nach Kais Schal und zog ihn somit zu sich heran. Überwältigt durch die Aktion des rothaarigen hielt Kai kurz inne und schaute in die gefährlich funkeln eisblaue Augen, die ihn nicht nur im Ansatz klar machten, dass ihr gleich ein gewaltiger streit in Gange sei.

» Du meinst also tatsächlich, das ich für so ein Arschloch arbeiten würde. Nach allen was er dir angetan hatte.« Brüllte er los!

Was beide leider auch ganz schlecht konnten, war es klein beizugeben und somit war der Atomstreit in vollen Gange. Kai riss sich los und drückte nun Yuri gegen die nächstliegende wand. Kai war zwar kleiner und junger von den beiden aber dafür war er einwenig starker und demontierte dies zu gerne. Wie gerade eben er es halt tat.

» Du mieser kleiner Kage scheiß, wenn es nicht so wäre, wieso hattest du mich, dann in dieser Lagerhalle angegriffen? « Jede einzelne Silbe hatte diesen gefährlichen Unterton, für den Kai mehr als nur gefürchtet wurde.

» Beschimpfe mich nicht für etwas, was du selber auch bist. Ich habe nie für ihn gearbeitet, sondern für BORIS. Für den Boris wo du mich zurück gelassen hattest. Vergiss eines nicht Kai, du bist was viel schlimmer als ich es je sein werde. Du bist einer dieser Sorte der nur von seinen Gleichen Blut Drink, nicht wie ich der sich einfache Menschen aussucht. « Kontert Yuri lautstark zurück und Kai biss sich, um die ansteigende Wut zu kontrollieren auf die Unterlippe, allerdings was beide nicht im geringsten ahnten, war es, das sie einen Zuhörer hatten, der jedes einzelne Wort mit bekam. Wie eingefroren durch den schock was er gerade da hörte stand Tyson in der Tür. Er hatte, sie doch nur streiten gehört und wollte daraufhin sie unterbrechen. Jedoch ahnte er niemals das er hinter solche Geheimnisse Stößen würde. Leise machte er deshalb einen Rücktritt und ließ es die beiden Russen unter sich austragen.

Kai wurde es zu viel, er drehte sich um und wollte gerade, zum Gehen ansetzten, als plötzlich ihn wieder etwas packte und unsanft gegen die wand, drückte. Von allen geistern verlassen schaute er in die eisblauen Augen seinen Kumpels. Dieser versank nun endgültig in den roten Rubinen und kam mit seinem Gesicht immer näher. Der Halbrusse konnte nicht anders, als ihn nur anzustarren. Er wusste einfach nicht, wie er gerade damit umgehen sollte. Sollte er, ihn jetzt einfach weg drücken und davon laufen oder sollte er weiterhin nur dastehen und es auf sich zu kommen lassen. Noch bevor er sich entscheiden konnte, drückte der rote Teufel seine Lippen auf seine und zwang in zu einen leidenschaftlichen Kuss. Aus irgendeinen seltsamen Grund ließ der Phönix es zu. Vielleicht lag es an den Alkoholkonsum, denn er vorhin mit Yuri zu sich genommen hatte oder er war von einer bösen höher Macht besessen. Doch egal was es war, es sorgte dafür das der Kuss immer intensiver wurde und Yuri das auch sehr nutzte und sich mit seiner Zunge in Kais Mundhöhle Einlass zu verschafften. Ihre Zungen lieferten sich einen unerbittlichen Kampf um die Oberhand und keiner der beiden wollte sich unterordnen. Unter Kais Shirt glitt Yuris Hand und strich und vorsichtig über seine Bauchmuskeln. Für Yuri war es wie ein brennen unter der Hand, als er die Nackte haut berührte. Yuri war nicht einfach so erregt, sondern ging fast ihn

Flammen auf so sehr wollte er ihn fühlen.

Bei dieser zärtlich Berührung zuckte Kai zusammen und unterbrach den Kuss. Yuri der seine Augen geschlossen hielt, schaute nun Kai besorgt an, denn diese Reaktion blieb von ihm nicht unbemerkt. Sachte nahm er seine Hand wieder zu sich und beugte sich näher zu Kai seinem Nacken. Sein atmen jagte Kai einen kalten Schauer über den Rücken, dass nicht von Erregung stammte, sondern von Angst. Immer wieder schossen in die Bilder im Kopf wie Brooklyn ihn packte und auf schmerzlichster Art und Weise zu diesem gewissen Akt zwang. Er wollte es vergessen und verdrängen, doch bei der Berührung von Yuri lies ihn der Gedanke einfach nicht mehr los. Er wie in Gedanken versunken, bis Yuris ruhige Stimmfarbe ihn daran erinnerte was gerade ihr los war.

» Es tut mir leid. Ich habe nicht geahnt das du noch so unter den geschehen zu kämpfen hast.« Flüsterte er ihm dabei ins Ohr und zwang ihn zu einer behutsamen Umarmung. Die war zwar nur von kurzer Dauer, aber lang genug um eine gewisse Wärme auszustrahlen die dem Halbrusse mehr als nur gut tat. Danach ließ der Wolf ihn los und ging ins Zimmer zurück, wo Tyson schon da lag und sich schlafend stellte. Nach dem alles was er gehört hatte, konnte er natürlich nicht sofort einschlafen und lag deshalb noch lang mit Augen offen im Bett. Von der Knutschaktion unten bekam er, Gott sei Dank nix mit. Sonst wurde bestimmt seine ganze Welt in sich zusammen fallen.

Kai stand nun alleine, gegen die Wand gelehnt da und wusste noch nicht ganz, wie er das gesehen beurteilen sollte. Okay noch mal für Deppen. Er hatte mit Yuri ein bisschen was getrunken. Gut gesoffen ist besser ausgedrückt. Dann hatten sie geredet. Gut an Anfang danach passt geschrien besser und danach hatten sie geknutscht. Sehr wild sogar. Genau wie früher ab und zu wenn sie sich angeheitert, okay betrunken gestritten hatten. Allerdings endete das immer so das sie über einander herfielen und eine sehr heiße Nacht hatten. Er stand dann immer beschämt am nächsten Morgen auf und der rote Teufel zog ihn dann immer den ganzen Tag oder besser gesagt Wochen damit auf. Jedoch endete das heute so das ihn Yuri umarmte und sich entschuldigt. Hallo Yuri entschuldigt sich normalerweise nie und so was wie Zärtlichkeit gab es auch nicht, es sei den, wenn er mal im Bett danach lustig war. Aber nicht so. Nein noch nie in seinem langen Leben, hatte er so was erlebt. Ist nun doch die weiche Ader von Tyson oder Max oder Ray auch auf ihn abgesprungen. Ist es vielleicht sogar anstecken. Kai schüttelte mit den Kopf, um den dämlichen Gedanken abzuschütteln, den er gerade hatte und drückte sich von der Wand weg um auch auf sein Zimmer zu gelangen. Wäre da nicht der blöde Alkohol der ihn diese Sache auch noch versaute. Torkelnd, sah er in die Richtung der Treppe, die hinauf ihn sein Zimmer führte. Mit einem deprimierten Seufzer ließ er sich an der Wand zu Boden gleiten. Er gab auf sogar die Treppe verarschte ihn, wenn er sogar eine weise Fahne hätte, würde sie jetzt schenken.

Allerdings vergaß Kai immer zu gern in seinem jetzigen Zustand das er nicht alleine wohnte. Der junge Chinese, der nach den ganzen geschehen noch nicht zu Ruhe kam, schlich sich wieder aus dem Zimmer und wollte daraufhin weiter den Fernseher betätigen so, wie er es meistens tat, wenn er schlaflose Nächte plagten. Was er

bestimmt auch getan hatte, wenn er nicht Kai vor der Treppe am Boden sitzen gesehen hatte. Verwirrt ging er auf den Halbrussen da, der stinkt sauer mit verschränkten armen, da sahs.

» Kai was machst du da? « Kurz schaute der angesprochene auf und senkte dann wieder deprimiert den Kopf zu Boden.

» Ich gebe auf! « Gab er nun mit einen nicken zu! Ray konnte kaum glauben, was er da hörte und legte den Kopf schief.

» Und wieso? « Ja, das war eine sehr berechtigte frage, denn Kai gab niemals auf. Total überzeugen schaute Kai seinen Teamgefährten an und begann ihn seine schlimme Lage zu erklären.

» Na erst verarscht mich Yuriy und jetzt nun die Treppe auch noch. « Ray zog die Augenbrauen hoch und schaute zwischen Kai und der bösen Treppe ihn und her.

» Und was macht die Treppe böses. « Fragte er mit einem grinsen das er einfach nicht mehr verstecken konnte.

» Na erst geht sie links dann rechts und wenn ich meine sie hat mich, doch lieb haut sie wieder ab, so eine blöde Kuh.« Ray musste so das Lachen anfangen. Der absolute emotinskrüpel überhaupt, sitzt genau in diesen Moment vor ihn und beschwert sich das die Treppe ihn nicht mehr lieb hat. Der Oberhammer überhaupt noch dazu ist das er ratze voll ist. Keiner von den drein hatte es noch nie geschafft den Phoenix so an seine grenzen zu bringen. Alle Achtung Yuriy du bist echt der Bringer. Gott sei Dank ahnte Ray nicht das die zwei solche zustände schon öfters erreicht hatten und dann zu gewissen Bettgeschichten neigten. Nur heute nicht. Ray gab sich geschlagen und hielt helfend eine Hand zu den am Boden sitzenden hin.

» Soll ich helfen? «

Mit neuen Lebensmut stand der Phönix vorsichtig auf und griff nach der helfenden plan.

» Also gut Ray, ich haben einen Meisterplan! « Schoss es nur so aus Kai raus und schaute den Tiger tief in die Augen, als wurde, er auf eine frage warten.

» Und der wäre? «

Kai zog das hinterhältige lächeln auf was er ziehen konnte und sprach voll überzeugen los.

» Du halst die Treppe fest und ich verhaue sie okay? « Belustigt zog Ray seinen Teamchef mit sich und brachte ihn in sein Zimmer. Jedoch glaubte er, hatte es geschafft und sein kühler Boss würde jetzt dann wie ein Engel schlafen. Tzz doch nicht Kai.

Sofort als er ihn in sein Bett legen wollte, stand dieser sofort auf und ging in

Schlangenlinien Richtung fester um dort an der Heizung nieder zu lassen. Völlig perplex schaute der Chinese ihn hinterher. Gut er hatte schon des öfterens Kai an der Heizung schlafend gefunden, allerdings war es zu ihrer Anfangszeit. Mit gut überlegten schritten ging er ein weiteres Mal. Auf Kai zu der ihn mit müden Augen beobachtet.

» Du Kai, was bist du eigentlich? « Eine bessere Chance es zu fragen fand Ray bestimmt nie wieder also warum den nicht jetzt, wo Kai sowieso mehr menschliche Züge besah als er es jemals zuvor. Kai der die frage natürlich sofort verstanden hatte, schaute kurz verloren auf den Boden und legte dann seinen Kopf gegen den warmen Gegenstand. » Ein Monster. « Sprach er so leise das Ray es gerade so mitbekam! Aber weiter darauf einzugehen erschien ihm völlig aussichtslos zu sein, denn der kühle Russe schlief ruhig und sinnlich gegen die Heizung gelehnt ein. Der fürsorgliche Chinese nahm die Decke, die ordentlich auf ein Bett lag und deckte ihn dann behutsam damit zu.

Er überlegte kurz, was Kai wohl meinte, wenn er sich selbst als Monster bezeichnet. Ging dann daraufhin so sanft wie eine Katze aus den Raum und zog die Tür leise hinter sich zu.